



Sieh, o mein geliebter
und gütigster Jesus,
in Deiner hl. Gegenwart
niedergeworfen, bitte ich
Dich mit dem leben-
digen Eifer präge ein
in mein Herz lebhaft
Gefühle des Glaubens,
der Hoffnung und der
Liebe des Reue Schmer-
zes über meine Sünden
und des Vorzuges, Dich
nicht mehr zu beleidigen
indem ich mit inniger Lie-
be und tiefem Mitleide
Deine hl. fünf Wunden
betrachte, nur im Geiste
vorstellend, was schon
von Dir, o mein Jesus,
der hl. Prophet David
gesagt hat: Sie haben
durchbohrt meine Hände
und meine Füße; alle
meine Gebete haben
sie gezählt. (Ps. 21, 17, 18.)

Vollt Ablass, den Verstorbenen zuwendbar, für Alle, welche nach würdigen
Beicht und Kommunion obiges Gebet vor einem Bilde des Heiligen
verrichten und nach St. Vater unser und Ave Maria nach Meinung des
heiligen Vaters belesen.

Wien 18. (Erfert am 21. Juni 1886.)



Heiliger Joseph,
du Patron der Sterbenden!

Jesus! Maria! Joseph!

„Es sprosset der Gerechte
wie die Lilie, wird blühen vor dem
Herrn in Ewigkeit.“ Os. 14, 6



Zum christlichen Andenken
an den wohlachtbaren Herrn

Josef Cronenberg

welcher zu Aachen am 17. Oktober 1929
nachmittags 4 Uhr nach langem, schwe-
ren, geduldig ertragenem Leiden, ge-
stärkt durch den Empfang der hl. Sa-
kramente, gottergeben entschlafen ist.

Der Verstorbene war geboren zu
Aachen am 21. Juni 1856 und folgt seiner
am 11. November 1923 ihm vorangegan-
genen Gattin sowie seinem am 22. Mai

1927 verschiedenem Sohne Theodor in
die Ewigkeit nach. Sein Leben war ge-
füllt durch Pflichttreue in Sorge um das
Wohl seiner Familie.

Mit dem Priester am Altare und
seinen trauernden 3 Söhnen, 5 Töchtern,
2 Schwiegersöhnen, 2 Schwiegertöchtern
6 Enkelkindern und den übrigen Ver-
wandten wollen wir unser Gebet verei-
nen. daß der Herr seinen Diener, der
uns allen ein Beispiel war, lohne mit den
Gütern des ewigen Lebens.